

Politik ist für Schüler anstrengend

Planspiel an der Beruflichen Schule Gaarden: Angehende Elektroniker vereinten 27 Länder zum Thema Klimaschutz

Gaarden – „Europa an der Steckdose“ hieß das Planspiel, bei dem 43 angehende Elektroniker der Beruflichen Schule Gaarden einen guten halben Tag lang in die internationale Politik hineinschnuppern.

Von Martin Geist

Dabei merkten sie schnell, was gegen Ende der Veranstaltung Bildungsministerin Ute Erdiek-Rave (SPD) aus voller Überzeugung bestätigen konnte: „Politik ist anstrengend.“ 27 Mitgliedsländer unter einem Hut zu bringen, um den Klimawandel wesentlich stärker als bisher entgegen zu wirken, diese Herkulesaufgabe

stark die Europäische Union ihren Ausstoß am für den Treibhauseffekt maßgeblich verantwortlichen CO₂ senken sollte.

„Das war schon stressig, aber auch interessant“, fasste ein in die Rolle des Ratsvorsitzenden geschlüpftes Schüler seine Eindrücke zusammen. Stress bedeutete es vor allem, die verschiedenen und Deutschen mit ihren ehrgeizigen Vorstellungen für eine jeweiligen Landes Energiedoktrin, die viel stärker auf Sonne, Wind und Wasser durchaus nachvollziehbar

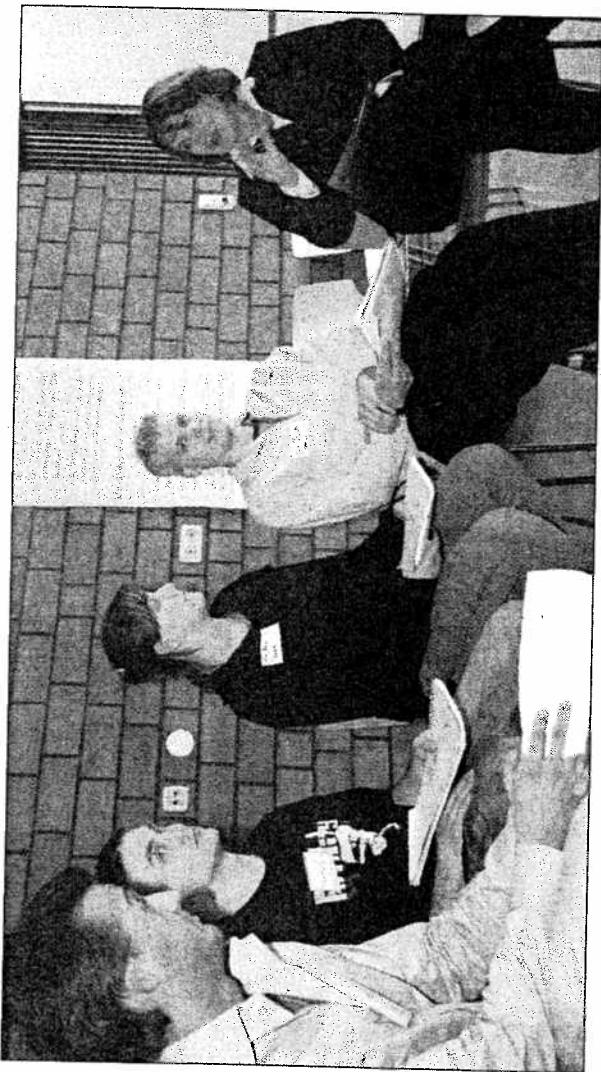
setzt. Auch Ministerin Ute Erdiek-Rave (rechts) gesellte sich zu den Gaardener Berufsschülern, die sich einen guten halben Tag lang in europäischer Politik geübt hatten.

In Kiel auf 101,9

Auch im Digitalradio DAB
Hörservice: 0221-345-1831
www.radio.de

Hören ist Wissen.®

Deutschlandfunk



Anzeige

dend das Thema Europa nah zu bringen. „In diesem Alter hat man andere Interessen als Politik“, meinte der für Wirtschaft und Soziologie zuständige Lehrer Fritz Voß, der Europa dennoch immer wieder auf den Stundenplan setzt.

Und das auch vor ganz praktischem Hintergrund, denn die Teilnehmer dieses Planspiels zum immer am 9. März gewürdigten Europatag werden im Lauf ihrer Ausbildung aller Voraussicht nach noch Gelegenheit zu einem Auslandsaufenthalt bekommen.

Auch Ministerin Ute Erdiek-Rave (rechts) gesellte sich zu den Gaardener Berufsschülern, die sich Foto mag einen guten halben Tag lang in europäischer Politik geübt hatten.

Die EU-Kollegen in Wirklichkeit schon so weit wären. Ganz so wie in der richtigen EU ist es indes, dass dieser Beschluss mit einer Reihe von Zögern und Sozialen Zuständigen Lehrer Fritz Voß, der Europa dennoch immer wieder auf den Stundenplan setzt.

Geleitet wurde das Planspiel von Mitarbeitern der Forschungsgruppe Jugend und Europa am Centrum für angewandte Politikforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München. Und die Gewichts erneuerbarer Energien auf 30 Prozent gefordert hatten einige Mühe, den überwiegend mit Realschulabschluss versehenen Auszubil-